

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 188.

Donnerstag den 13. August

1868.

Capitän Sutter, der erste Entdecker des californischen Goldes.

(Aus einem Privatbriefe eines Berliners aus Easton.)

(Schluß.)

Was den armen Marshall betrifft (er beansprucht ein Urenkel eines der Unterzeichner der Unabhängigkeitserklärung zu sein), so war er einer der Goldgräber ohne Erfolg. Er wurde bis zur äußersten Armuth reducirt. Vor 2 oder 3 Jahren indessen erhielt er den Besitztitel für eine Landparzelle in Californien, wozu er durch seine Dienste im mexikanischen Kriege berechtigt war, auf der er die Cultur des Weinstocks begann. Bei dieser Beschäftigung hat er einigen Erfolg gehabt und seine Aussichten erscheinen für ein gesichertes und anständiges Alter gut. Sein kleiner Farm ist nicht fern von dem Orte, wo er sich 19 Jahre zuvor durch die Entdeckung der Goldmine zu Grunde richtete. Soweit die Zeitungen.

Wie schon oben bemerkt, hatte ich das Vergnügen, persönlich mit dem alten Capitän Sutter bekannt zu werden; ich hatte die Ehre, da ihn mein Bruder während seines Hierseins seinen Wagen zur Disposition gestellt hatte und selbst an der Begleitung behindert war, den alten Herrn eines Nachmittags in der freundlichen Umgebung Eastons spazieren zu fahren. Capitän Sutter, wie er immer genannt wird, obwohl er in mexikanischen Diensten Oberst und in denen der Vereinigten Staaten später Major-General wurde, ist ein schöner alter Mann, von biederem, feinem, angenehmem Wesen, und obwohl Haupt- und Barthaar vom schönsten Weiß, so bemerkt man doch die Spuren des Alters und die Folgen seines wechselvollen Lebens in nur geringem Grade, man müßte die gichtische Affection des einen Beines dahin rechnen, die er in seinem demächstigen Aufenthalt in einem höher gelegenen Theile Pennsylvaniens zu heilen strebt, wo er während der Sommerjaison die dortigen Schwefelquellen gebrauchen will. — Während seiner Dienstzeit unter der französischen Armee machte er unter dem Herzoge von Angulême den Krieg gegen Spanien mit, wobei er sich Kenntnisse der spanischen Sprache verschaffte, ein Umstand, welcher ihm später bei seiner Ansiedelung in Californien und dem Eintritt in mexikanische Dienste von großem Nutzen war. 1830/31 trat er als Capitän ins eidgenössische Heer, wobei er die Bekanntschaft von Louis Napoleon gemacht, der gleichfalls zu jener Zeit Artillerie-Capitän in der Schweizer Armee war. Beide lagen 6 Monate hindurch in derselben Garnison und verkehrten in kameradschaftlicher Weise mit einander, so daß Sutter bei seinem beabsichtigten nächstjährigen Besuch Europa's die alte Bekanntschaft durch einen Besuch des französischen Kaisers in Erinnerung zu bringen gedenkt. — 1838, nach den oben erwähnten Entdeckungszügen, hat er sich mit der mexikanischen Regierung in Verbindung gesetzt und 1839 erscheint er zuerst als mexikanischer Oberst und Höchstcommandirender des ganzen californischen Nordens. Das von ihm erbaute Fort Sutter ist lange Zeit der Stützpunkt der damals noch äußerst spärlichen, zerstreuten Ansiedler gewesen. — Als ich hinkam, äußerte er, waren nur 4 kleine Blockhäuser in ganz Californien zu finden. Meine Reise dorthin nahm 15 Monate in Anspruch, und mit welchen Mühseligkeiten ich zu kämpfen hatte, können Sie sich denken. Mit den Eingebornen hatte ich natürlich sehr häufige Feindseligkeiten; ich bin dabei merkwürdiger Weise unverletzt davon gekommen, obschon ich in öfterer Lebensgefahr geschwebt hatte und mein Secretär, ein Mexikaner von Geburt, dicht neben mir durch einen Pfeilschuß ins Herz getödtet wurde. Heut zu Tage schwindet die Zahl der Eingebornen in erschreckender Weise. Von einem Dorfe, welches in der Nähe von San Sacramento liegt und bei meiner Ankunft

ca. 2000 Bewohner zählte, sind noch 25 übrig geblieben. Pocken und Cholera, durch die Weißen importirt, sind die Feinde, denen diese Race ihren unausbleiblichen Untergang verdankt. Schließlich bin ich recht gut mit ihnen fertig geworden, indem ich ihre Feindseligkeiten mit Strenge zurückwies, die ihnen gegebenen Versprechungen dagegen pünktlich erfüllte und ihre Arbeiten bezahlte. Nach der Entdeckung des Goldreichthums hatten wir eine böse Zeit, so fuhr der alte Herr fort, man war seines Lebens keinen Augenblick sicher, es passirten täglich die unerhörtesten Verbrechen, so daß wir das Auffinden der Goldminen in Australien und Columbia wie eine wirkliche Erlösung ansahen, denn damit wurde der ärgste menschliche Abschaum von uns abgeleitet. Seit jener Zeit datirt eine gute vernünftige Verwaltung des Landes, das gute Element bekam die Oberhand und jetzt hat man in San Francisco eine bei weitem bessere Polizeiverwaltung als in den großen Städten des östlichen Theils der Vereinigten Staaten. Californien ist außerdem bezüglich des Klimas und der Boden-Erzeugnisse das schönste Land der Welt.

Seine in der Schweiz zurückgelassene Familie sah er erst nach 16 jähriger Trennung wieder und auch zu jener Zeit noch war die Verbindung mit Europa so mangelhaft, daß Jahr und Tag zu einer Reise nach Californien gebraucht wurde. Wie lange wird es dauern und dieser Weg läßt sich von Europa in weniger als 4 Wochen zurücklegen.

Wie ich von anderer Seite höre, hat der Staat Californien indessen doch schon etwas zur Anerkennung seiner Verdienste gethan. Er bekommt eine jährliche Pension von 3000 Dollar Gold. Außerdem hat man in allen öffentlichen Gebäuden sein Bild aufgehängt. (Spen. Ztg.)

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 2. Klasse 138ster Königlich Preussischer Klassen-Lotterie fiel der Hauptgewinn von 10,000 Thln. auf Nr. 16,846.

2 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 821 und 36,944.

1 Gewinn von 600 Thlr. fiel auf Nr. 36,431.

2 Gewinne zu 200 Thlr. fielen auf Nr. 824 und 28,896 und

2 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 33,846 und 70,442.

Berlin, den 11. August 1868.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Darlehnskasse.

In Gemäßheit des §. 8 des Gesetzes vom 23. December vor. J., betreffend die Abhilfe des in den Regierungsbezirken Königsberg und Gumbinnen herrschenden Nothstandes (Gesetz-Sammlung Seite 1929), wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 31. v. Mts. 2,228,000 Thlr. Darlehenskassenscheine im Umlauf gewesen sind.

Berlin, den 4. August 1868.

Der Finanz-Minister.
Im Auftrage: Guenther.

Bermischte Nachrichten.

— Worms, den 7. August. Der Ausschuß des Luther-Denkmal-Vereins veröffentlicht heute sein 73. und letztes Verzeichniß der Beiträge zum Denkmal. Es sind hiernach vom 18. Januar l. J. bis heute weiter eingegangen 1936 Fl. 9 Kr. und beträgt hiermit die Summe sämmtlicher Beiträge 160,383 Fl. 39 Kr.

— Es ist im Publikum noch vielfach unbekannt, daß die Postanstalten auch Postanweisungen innerhalb des Norddeutschen Bundes und



nach Süddeutschland bis zur Höhe von 50 Thlr. zur Beförderung auf telegraphischem Wege annehmen. Die Einzahlung geschieht auf eine gewöhnliche Postanweisung und es kann der Absender außerdem Bemerkungen hinzufügen. An Gebühren werden erhoben: 1) die Postgebühren mit 2 Sgr bis 25 Pfg und mit 4 Sgr bis 50 Pfg, 2) die regelmäßigen Depeeschengebühren, 3) ein Expresbotenlohn von 2 1/2 Sgr, wenn die Telegraphenstation sich nicht mit der Postanstalt in einem Gebäude befindet. — Für Reisende, welche durch unvorhergesehene Umstände in Verlegenheit gerathen, ist diese Einrichtung gewiß sehr zweckmäßig, da die Auszahlung des Betrages sofort am Bestimmungsorte der Depeesche erfolgt. (Halle. Btg.)

Chronik der Stadt Halle.

Nachrichten aus Halle.

— Das nach langer Dürre am 11. August zwischen 4 und 5 1/2 Uhr Nachm. hereingebrochene Gewitter, welches sich unmittelbar über der Stadt entlud, hat an vielen Stellen eingeschlagen. Wie man uns mittheilt, so sind namentlich die Häuser Nr. 50—51 in der gr. Ulrichsstraße getroffen worden, wo Schornsteine zertrümmert und ein Dach rasirt wurde; ferner schlug der Blitz, wie man uns mittheilt, in der Nähe des Steinthores (gr. Steinstraße 33), in der gr. Wallstraße (Nr. 39), dann in Glaucha auf dem Lerchenfelde und bei Belle vue, auf dem Königsplatz und bei der Ziegelscheune in der Nähe der Schifferbrücke ein.

— Am nächsten Freitag den 14. d. Mts. früh werden die beiden hier garnisonirenden Bataillone des Schleswig-Holsteinischen Füsilier-Regiments Nr. 86 zunächst in die Gegend nach Zeitz ausrücken, um später an den in der Gegend von Gera stattfindenden Divisionsmanövern Theil zu nehmen. Die Rückkehr der beiden Bataillone wird am 12. September Abends 1/2 8 Uhr (von Erfurt aus, per Eisenbahn) erfolgen. (Halle. Btg.)

Polizeiliche Bestrafungen.

Im Monat Juli d. J. sind im Wege der vorläufigen polizeilichen Straffestsetzung folgende Strafmandate erlassen:

65 wegen Contraventionen gegen die Straßenpolizei-Ordnung, 12 wegen Uebertretung des Droßken- und Dienstmanns-Reglements, 22 wegen unterlassener Meldung beim Einwohner-Melde-Amte, 20 wegen groben Straßenunfugs, 1 wegen Verkaufs gifthaltiger Waaren, 3 wegen Verunreinigung der Straße, 7 wegen Nichtverwendung des gesetzlichen Stempels zu Dienstentlassungs-Scheinen, 52 wegen Marktpolizei-Vergehen, 43 wegen Umherlaufenlassens der Hunde, 1 wegen Uebertretung des Wasserwerks-Reglements, 1 wegen Bahnpolizeiwidrigkeit, 3 wegen Nichtbeaufsichtigung des Fuhrwerks, 4 wegen Bettelns, 5 wegen Feldpolizei-Vergehen, 4 wegen nächtlichen Gastesekens, 8 wegen Gewerbepolizei-Contravention, 6 wegen Sonntagseutheligung, 3 wegen fahrlässigen Umgehens mit Feuer und Licht, 2 wegen Bauens ohne Consens, 1 wegen Maaß- und Gewicht-Contravention. Summa 263 Strafmandate.

Außerdem wurden vom Königl. Polizei-Gerichte auf Antrag der Königl. Polizei-Anwaltschaft 55 Strafmandate erlassen und im öffentlichen und mündlichen Strafverfahren verurtheilt:

1) wegen unterlassener Meldung von Hausbewohnern 1 Pers. zu 1 Rpf; 2) wegen Hausrechtsverletzung 1 P. zu 10 Sgr; 3) wegen Straßenpolizei-Uebertretungen 1 P. zu 10 Sgr, 1 P. zu 15 Sgr, 1 P. zu 2 Rpf; 4) wegen verbotwidrigen Fahrens 1 P. zu 15 Sgr; 5) wegen Verkaufs gifthaltiger Zeuge 1 P. zu 20 Sgr; 6) wegen Umherlaufenlassens des Hundes 1 P. zu 15 Sgr; 7) wegen Hundesteuer-Contravention 1 P. zu 4 1/2 Rpf; 8) wegen Stempel-Contravention 1 P. zu 1 Rpf 10 Sgr, 1 P. zu 2 Rpf, 2 P. zu 3 Rpf 10 Sgr, 2 P. zu 4 Rpf 5 Sgr; 9) wegen Bettelns 4 P. zu 24 Stunden; 10) wegen Felddiebstahls 3 P. zu 5 Sgr, 2 P. zu 10 Sgr; 11) wegen Uebertretens der Polizei-Aufsichtsbeschränkungen 1 P. zu 1 Woche. Summa 25 Personen.

Notiz.

(Eingefandt.)

Wir unterlassen nicht, das kunstliebende Publikum auf den Circus des Herrn Werner auf dem Königsplatz aufmerksam zu machen, in dessen geschmackvoll und comfortable eingerichteten Räumen die tüchtigsten Leistungen aus dem Gebiete der höheren Reitkunst, Gymnastik u. jeden Besucher zufriedenstellen werden.

Ist es schon für den Kenner interessant, einige Pferde edelster Rasse in vollendeter Dressur bewundern zu können, umsomehr dann für Jeden die Produktionen, welche auf denselben mit großer Ausdauer und grazioser Manier geboten werden.

Muß man bei dem Auftreten des Fr. Sidoli zu Pferd, welches mit Carrière endet, schon deren Unerfrockenheit trotz der schwierigsten Positionen bewundern, dann ebenfalls ihre Ruhe auf schwankendem Seil, mit welcher sie daselbst die ungläublichsten Schwierigkeiten überwindet. Während Madame Werner zu Pferd durch malerische Stellungen imponirte, mußte die kleine Serina durch ihre Sprünge, als auch der kleine Alexander durch außerordentliche Barriere-Volltigs in allen Gangarten des Pferdes sich reichen Beifall zu erringen.

Ferner sei es uns gestattet auf die vorzüglichen Leistungen des Herrn Sidoli, welcher uns die so seltene Pierouette auf dem Seile vorführt, sowie auch die Turner am schwebenden Reck und der 30 Fuß hohen Hängeleiter, Fr. Williams und Conradi, aufmerksam zu machen.

Die Clown Hjn. Volke u. s. w. verstehen es die Lachmuskeln der Zuschauer sehr häufig zu erregen. Fr. B. zumal läßt keine Pause unbenutzt vorübergehen.

Möge das tüchtige Streben der Gesellschaft des Frn. Werner durch recht zahlreichen Besuch auch hier anerkannt und gewürdigt werden!
W.

Tageschau.

Donnerstag den 13. August

Geschäftsstunden der Königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amte: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. — Ober-Vergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüreau: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Inkassanten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — R. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — Landrathamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Bank-Commandite: 8 1/2—1 U. B. M. u. 3 1/2—5 U. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. M.

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Spartassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Spartasse des Saaltreffes (gr. Schumann 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Borfschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Sammlungen.

Das Antiken-Kabinet (geschlossen).

Vereine.

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 Uhr Abends. Handwerkerverbinderverein (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2—10 Uhr Abends. (Eingang: Rathgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“

Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlüter's Restauration.“

Lernverein, Uebungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Luruballe.“

Gabelsberger'scher Stenographen-Verein, Versammlung, 8 Uhr Abds. (goldene Rose).

Halle'scher Consumverein, Generalversammlung 8 Uhr Abends in der „Tulpe.“

Viedertafeln.

Männergesangsverein, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“

Bäder.

Babel's Bade-Anstalt im Filrkenenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.

Alle Arten Bäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags
Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.
Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten
Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 11. August 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	333,23	5,95	81	15,4	SW	bölig heiter.
Mitt. 2	331,60	5,03	28	27,7	SO	heiter 1.
Abd. 10	331,16	7,34	83	17,9	O	heiter 2.
Mittel	332,33	6,11	64	20,0		heiter 1.

Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.

Die 6 Zettelkästen der
Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn
befinden sich: Steinweg 45/46; Klein Schmieden 1; an der Moritzkirche 5; Klausthor-
straße 15; Geiststraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden
täglich zweimal zwischen 11—12 Uhr Vormittags und 6—7 Uhr Abends entleert.
Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn.
Der Zettelkasten befindet sich Marktplat 21/22, wird zweimal geöffnet: Vor-
mittag — Nachmittag, Zeit unbestimmt.
Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherrn F. Coccejus.)
Alter Markt 36; Marktplat 20; gr. Ulrichsstraße 34.
Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 5 Uhr.

Herausgeber: Prof. Dr. Herberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der königliche Servis einschließlich des städtischen Zuschusses für
die pro Monat Juli c. einquartiert gewesenen Mannschaften soll
Freitag den 14. August c.

gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mann-
schaften pro Monat August c. ist der reglementmäßige Beitrag von dem
der Ausmietbekasse beigetretenen Hausbesitzern des 7., 8. und 9. Po-
lizei-Bezirks pro 2. Tour 2. Monat erforderlich, welcher dem-
nächst eingezogen werden soll.

Halle, den 11. August 1868.

Das Quartier-Amt.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Schutzpocken-Impfung, welche regelmäßig
noch jeden Mittwoch und Sonnabend Nachmittags von 3 bis 4 Uhr in
dem auf dem Rathhause hieselbst zwei Treppen hoch gelegenen Versammlungs-
Saale stattfindet, wird

Mittwoch den 19. August c.

geschlossen, was im Interesse der Beteiligten hierdurch zur öffent-
lichen Kenntniß gebracht wird.

Halle, den 5. August 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister.
v. B o f.

Bekanntmachungen.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braun-
kohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine,
Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten
Preisen bei J. G. Mann & Söhne, Läger am Bahn-
hof u. a. d. Saale.

1 dauerh. Sopha verk. billig gr. Steinstr. 25.

Ein Wagen, passend für Handelsleute und zum
Mandver, zu verkaufen Geiststraße 7.

Stein- und Braunkohlen, Brennholz in Schei-
ten und gehackt, in jeder Quantität billigst
Halle a/S. Merseburger Chaussee 13 b.

Eisenbahnschienen in Längen bis 21' à 2 1/2 Pp
per Centner
Halle a/S. Merseburger Chaussee 13 b.

Alte und neue Zinkabfälle, altes Eisen, Kupfer,
Messing und Blei werden zu den höchsten Preisen
gegen baar gekauft
Halle a/S. Merseburger Chaussee 13 b.

Ein Stückflügel,

6 3/4 Octaven, sehr gut und tonreich,
wird nächsten Freitag Nachmittags
3 Uhr wegen Umzug versteigert gr.
Berlin 14. Hoppe.

Herren-Chemisetts von 4 Gr., Da-
menstulpen schon für 3 Gr. bei
Fr. Strähle, gr. Ulrichsstraße 23.

Gute Strickwolle, das U. schon für
25 Gr., Baumwolle, ungebleicht, 19 Gr.,
und blaue noch immer 20 Gr. bei
Fr. Strähle, gr. Ulrichsstraße 23.

Neues Gerstenstroh verk. Bülberger Weg 5.

Leere Oxhofte und Anker-Gefäße
hat abzulassen J. Kramm.

Neues Gerstenstroh zu verk. auf Ludwig etc.

Leere Steinbläffer werden gekauft durch
W. Saumann, Neugasse 1.

Gummischuhe rep. Wolff, Rathhausgasse 4.

Ein gebrauchter, aber noch in gutem Zustande
befindlicher Handwagen wird zu kaufen gesucht.
Offerten C. S. 44 poste restante Ober-
röblingen am See.

Anst. Köchinnen u. Hausmädchen er-
halten bei hohem Lohn gute Stellen durch
Frau Schmeil, Schülershof 15.

Vermiethung

zum 1. October c.

Wegen plötzlichen Todes des Mie-
thers im Wade ist noch pr. 1. October
a. c. ein herrschaftliches, comfortable
ingerichtetes Logis, Belle-Étage,
auf dem Königsplatze sofort zu ver-
miethen. Näheres in der Exp. d. Bl.

Eine freundl. Wohnung, 3 St., 2 K., K.,
R., Waschhaus, von ruhigen Miethern zum ersten
October zu beziehen; zwei kleine Wohnungen sind
von einzelnen Leuten zum 1. October zu beziehen
Maulergasse 16.

Magdeburger Chaussee 4 ist eine Wohnung von
1 St., 2 K., K., R. den 1. October zu beziehen.

Ein Logis für 36 Pp zu vermieten
Brunoswarte 19.

Stube, Kammer u. Kochgefaß ist veränderungs-
halber nahe am Markt noch zu vermieten und
den 1. October zu beziehen. Das Nähere
a. d. Halle 5.

2 St., 2 K., R., R. u. Zub. verm. Unterberg 20, 2 Tr.
St., K. u. R. nebst Zubeh., Pr. 37 Pp, u. St.,
R. für 21 Pp gr. Sandberg 8.

Zwei Stuben, Kamm. u. R. sind verkehrungs-
halber zum 1. October zu vermieten
gr. Brauhausgasse 22.

Eine möbl. Stube u. Kammer sofort zu be-
ziehen Schülershof 12.

Kammer an eine Pers. verm. Ranzleigasse 4.

Möbl. Stube u. Kammer zum 1. September
zu beziehen Leipzigerstraße 44.

Anst. Schlafstelle mit Kost gr. Ulrichsstr. 11.

Möbl. Stube zu verm. Landwehrstr. 15, 3 Tr.

Eine silberne Cylinderuhr vom Klausthor nach
der Haide verloren. Gegen angemessene Belohnung
abzugeben

Waisenhaus, IV. Eingang Nr. 4.

Einen Schlüssel verloren. Abzugeben gegen
Belohnung Thalgaße 1.

Einen Bazar am Frankensplatz verloren. Ab-
zugeben Steinweg 48.

Verloren am Donnerstag Abend ein Gummis-
schuh vom Weidenpl. bis Mitte d. Martinsberges.
Gegen Belohn. abzug. Königsstraße 33, 2 Tr.

Die Dame, welche vorige Woche im Laden,
gr. Ulrichsstraße, schwarzen Thybet zur Blouse
und Leinwand ohne Zahlung gekauft und den Be-
trag hierfür umgehend zuzustellen versprach, for-
dere ich nunmehr hierdurch auf den Schuldbetrag
sofort berichtigen zu wollen.

Den Mann, der den rothen Schirm aufhob,
bitte ich, dens. gef. abzugeben am rothen Thurm.

Anfrage.

Wie ist dem großen, starken Böttchermeister,
nach seiner Rückkunft von Rößen, die Mutation
auf der Herberge bekommen?

Familien-Nachrichten.

Gestern Nachmittag entschlief sanft unser guter
Gatte und Vater, der Oberbürgermeister a. D.
Geheime Regierungs-Rath Carl August
Wilhelm Bertram, im Alter von 80 Jah-
ren 3 Monaten.

Halle, den 12. August 1868.

Die Hinterbliebenen.

Mit dem heutigen Tage beginnt der

Ausverkauf

meines Sommerlagers in **Damen-Garderobe**, als:
weisse Röcke, Blousen, weisse Tücher und Beduinen,
Fischus, Puffärmel, Chemisets, Sommerhandschuhe etc.
zu **äusserst billigen, aber festen Preisen.**

D. Mehlmann, großer Berlin Nr. 13.
Weisswaaren-Handlung.

Estragon-Essig à Quart 2 Sgr. 6 Pf. empfiehlt
als vorzüglich zum Einmachen geeignet
die Essig-Fabrik von **F. Meinel, Dachrigasse Nr. 7.**

Wiederverkäufern stellt die geringsten Preise die Woll-, Posamentier- und Weißwaaren-
Handlung von **Friedrich Strähle**, gr. Ulrichsstraße Nr. 23.

Lumpen, Knochen, Glas, Kupfer, Messing, sowie andere Metalle kauft und zahlt die höchsten
Preise **L. Schwarz**, gr. Steinstraße Nr. 17, „Stadt Hamburg“ gegenüber.

Hierdurch theilen unsern Vereinsmitgliedern mit, daß wir den Contract mit Herrn Mehl-
händler **Theodor Gottsch** aufgehoben und an dessen Stelle

Herrn Mehlhändler K. Taube, gr. Klausstraße,
engagirt haben
Halle'scher Consum-Verein. Eingetragene Genossenschaft.
Der Vorstand.

Circus Werner auf dem Königsplatz.

Täglich **große Vorstellungen der höheren Reitkunst, Gymnastik u. Pferde-**
Dressur mit stets neuen Abwechslungen. Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Eine **silberne Cylinderuhr** verkauft billig
Lanwehrstraße 7.

Einen **Zughund** zu verkaufen Jägerplatz 4.

Leere **Weinflaschen** zu verkaufen Steinthor 9.

Ladenregale nebst allem Zubehör an Maß und
Gewichten zu verl. Näh. in der Exped. d. Bl.

Ein blühender **Oleander** wird verkauft
Thalgasse 6.

Ein Haus mit 500—800 $\frac{p}{p}$ Anzahlung ist
sodort zu verk. Selbstkäufer wollen ihre Adresse
unter **B. B.** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Sichere Wechsel gegen Unterpfand werden in
Verkauf gesetzt durch den Agent
M. Hüffer, Niemeysstraße 7.

Ein Haus vor dem Königsthore, welches sich
gut verzinst, soll für den festen Preis von 3500 $\frac{p}{p}$
verkauft werden. Näh. beim Agent **M. Hüffer**.

Eine noch gute **Häckselbank** wird sofort zu kau-
fen gesucht Martinsgasse 7.

Ein **Kinderwagen** wird zu kaufen oder miethen
gesucht neue Promenade 12, im Hofe 2 Tr.

Einen ordentl. **Knecht** sucht **F. Taab**.

Ein nicht zu junges Mädchen, das in Küche
und Hausarbeit erfahren ist und gute Atteste be-
sitzt, wird zum **sofortigen** Antritte gesucht
Leipzigerstraße 7, 2 Tr.

Ein **Nähmädchen** f. Beschäftigung Kanzleigasse 4.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen findet sofort
Dienst Mittelwache 5.

Eine **ordentliche, gewandte Köchin**,
der gute Atteste und Empfehlungen zur Seite
stehen, wird zum 1. October gesucht in der

Hirsch-Apotheke.

Junge Mädchen, im Cigarrenmachen geübt,
finden nach außerhalb dauernde Beschäftigung.
Meldungen bis Donnerstag Vormittag im
Gasthof zum „rothen Roß“, Leipzigerstr. 74.

Eine **Aufwärterin** wird gesucht
Schmeerstraße 29, 2 Tr.

Ein junges Mädchen wird zur Aufwartung so-
fort gesucht Geiststraße 55.

Ein anständiges Mädchen, aus **Ohrdruf** in
Thüringen, sucht als Ladenmamsell in einem Putz-
oder Weißwaaren-Geschäft eine Stellung. Die
besten Atteste liegen zur Ansicht bei
P. Glorch in Halle, Schmeerstraße 17.

In guter Geschäftslage wird sofort oder zum
1. Octbr. eine Wohnung, Wertstatt oder 2 Kam-
mern, womöglich parterre, zu miethen gesucht,
auch kann ein kleiner Laden dabei sein. Adressen
unter **F. K.** bittet man in der Expedition d. Bl.
niederzulegen.

Eine Wohnung im Preise von 24 bis 26 $\frac{p}{p}$
wird von 2 einzelnen Leuten 1. Oct. zu beziehen
gesucht. Zapfenstraße 19, 1 Tr. hoch links.

Eine freundliche Wohnung in der Nähe der
Promenade, parterre oder 1 Treppe, im Mieths-
preise von 100—120 $\frac{p}{p}$ wird per 1. October
zu miethen gesucht. Adressen unter **F. 35** in
der Expedition d. Bl. abzugeben.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Neue Bollheringe,

fließend fette neue **Isländer Serringe**
à 5 und 6 $\frac{d}{d}$,
neue **saure Gurken** in Schocken u. einzeln
empfiehlt die Serringshandlung von
G. Friedrich, früher Schaaf, Markt 15.

Ich bin wieder in Halle an-
wesend. **Dr. Seellgmüller.**

Eine Wohnung auf dem Neumarkt oder gr. Ul-
richsstr. von 2 St., 2 K., K. nebst Zubehör für
ca. 80—100 $\frac{p}{p}$ wird 1. Oct. zu miethen gesucht.
Adr. unter **S. W.** in der Exped. d. Bl. niederzul.

Eine fein möblierte Wohnung, bestehend aus
einer Stube u. Schlafkabinet, wird bis 1. Octo-
ber d. J. vor dem Königsthore zu miethen ge-
sucht. Offerten bittet man abzugeben
Niemeysstraße 7.

Handwerker-Verein.

Freitag den 14. August Abends 8 Uhr
in der „Tulpe.“

- 1) Ueber Consum-Vereine.
- 2) Unterhaltendes.
- 3) Ballotage neuer Mitglieder zur Vorschuf-
bank.

SECRETES.

Die Gesellschaft „Series“ beabsichtigt
Dienstag den 18. August

zum Besten des Denkmals, welches für die im
Jahre 1866 gefallenen Halle'schen Krieger errich-
tet werden soll, nachstehende Theater-Pièces in
„Rocco's Salon“ aufzuführen:

- 1) „Nachtgall u. Nichte“, Lustspiel in 1 Akt.
- 2) „Nimrod“, Posse mit Gesang in 1 Akt.
- 3) „Die letzte Fahrt“, Lustspiel mit Gesang
in 1 Akt.

Anfang 8 Uhr. Programm an der Kasse.
Billetts zu 5 $\frac{p}{p}$, sowie nummerirte zu 10 $\frac{p}{p}$
(ohne der Freigebigkeit Schranken zu setzen)
zu haben bei Herrn Kaufmann **Krammisch** u.
Drechslermeister **Berger**, Leipzigerstraße.
Der Vorstand.

Merseburger Bitterbier

empfiehlt in **unverfälschter Waare** à Sei-
del 1 $\frac{1}{4}$ $\frac{p}{p}$. **C. Friedrich, Maille.**

Leinerts Restauration.

Jeden Abend musikalische Gesangsvorträge von
4 Damen.

Zum Gänseausflugeln

Donnerstag 4 Uhr ladet freundlichst ein
S. Kühne zur „grünen Aue.“

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 11. Aug. Abends am Unterpegel 4' 9"
am 12. Aug. Morg. am Unterpegel 4' 10"

Temperatur in Teufcher's Wellenbad.

	11. August		12. August	
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	
Luft	27 Grad	19 Grad	14 Grad	
Wasser	18	18	18	